

Planspielforschung im englischsprachigen und deutschsprachigen Raum – eine vergleichende Analyse

Zusammenfassung der Arbeit

Jasmin Raffoul

Die vorliegende Diplomarbeit entstand im Rahmen meines Diplomstudiengangs Wirtschaftswissenschaften an der Universität Hohenheim am Lehrstuhl für Industriebetriebslehre. Ziel der Arbeit ist der Vergleich der Planspielforschung im englischsprachigen und deutschsprachigen Raum auf dem speziellen Gebiet der Unternehmensplanspiele. Hierfür wird zunächst die Lehrmethode Planspiel generell eingeführt, um anschließend auf Besonderheiten von Unternehmensplanspielen einzugehen. Anschließend werden forschungsmethodische Grundlagen erarbeitet, um die methodische Vorgehensweise im Bereich der Planspielforschung zu verdeutlichen.

Ein erster Schwerpunkt der Arbeit liegt in der historischen Entwicklung der Planspielforschung im englischsprachigen und deutschsprachigen Raum. In diesem Zusammenhang wird auch auf die jeweiligen Forschungsschwerpunkte eingegangen. Als Ergebnis kann dabei festgehalten werden, dass insbesondere in den USA und in Großbritannien sehr früh eine wissenschaftliche Auseinandersetzung zum Einsatz von Unternehmensplanspielen in der betriebswirtschaftlichen Aus- und Weiterbildung stattgefunden hat. In Deutschland hingegen setzte diese Entwicklung deutlich später ein. Im Wesentlichen können im englischsprachigen Raum zwei Forschungsschwerpunkte identifiziert werden: Die **Lernwirksamkeit von Unternehmensplanspielen** sowie mögliche **Einflussfaktoren für die erfolgreiche Durchführung von Unternehmensplanspielen**. Ungeachtet der verhältnismäßig geringen Zahl empirischer Untersuchungen aus dem deutschsprachigen Raum ist es möglich, die für den englischsprachigen Raum identifizierten Forschungsschwerpunkte auch auf die deutschsprachige Planspielforschung zu übertragen.

Den wesentlichen Aspekt dieser Arbeit bildet die vergleichende Analyse der Forschungsergebnisse aus dem englischsprachigen und deutschsprachigen Raum anhand ausgewählter Vergleichskriterien. Dies umfasst auch einen Vergleich der jeweiligen forschungs-methodischen Vorgehensweise. Im Hinblick auf das Vergleichskriterium **Einsatz von Unternehmensplanspielen im Hochschulbereich** kann festgehalten werden, dass ein wesentlicher Grund für den Einsatz von Unternehmensplanspielen an deutschen und amerikanischen Universitäten darin besteht, das Zusammenhangswissen der Studierenden zu fördern. Die dargestellten Untersuchungen zum Vergleichskriterium **Lernwirksamkeit von Unternehmensplanspielen** aus dem deutschsprachigen Raum konzentrieren sich hauptsächlich auf den Aspekt einer möglichen Förderung des betriebswirtschaftlichen Zusammenhangswissens der Spielteilnehmer. Auch im englischsprachigen Raum sind hierzu empirische Untersuchungen durchgeführt worden. Die deutschen und amerikanischen Evaluationsstudien konnten dabei den Nachweis erbringen, dass der Einsatz eines Unternehmensplanspiels das betriebswirtschaftliche Zusammenhangswissen der Probanden fördert. Zentrale Unterschiede ergeben sich hinsichtlich der methodischen Vorgehensweise. Signifikante Differenzen können auch bezüglich der Vergleichskriterien **Einfluss der Planspielkomplexität auf den Lernerfolg** sowie **Planspiele und Gruppendynamik** festgestellt werden. Diese sind darauf zurückzuführen, dass einerseits unterschiedliche Aspekte des Vergleichskriteriums beleuchtet wurden, andererseits ergeben sich Unterschiede bezüglich der Durchführung der Untersuchungen.